

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

291 (23.10.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 291.

Mittwoch den 23. Oktober

1850.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An F. Flügels in Freiburg. — An Griebel in Oberkirch. — An Kammerer in Offenburg. — An Fischer in Neuenbürg. — An Förderer in Billingen. — An Ganter in Rastatt. — An Schugmann in Lachauxdefonds. — An Rapp in Mörzes. — An Nehm in Leopoldshöhe. — An Kagenberger in Kirchheim. — An Ladenburger in Schönau. — An Ph. Pfau in Weibstadt. — An das Dienstmädchen Regine in Mannheim. — An Schappach in Oberkirch. — An Frau Sonnenwirthin in Spielberg. — An G. Schmitt in Straßburg. — An Bils in Straßburg. — An Glaser in Gutach. — An den Bürgermeister in Wolsbach. — An Flokenbring in Bockenheim. — An G. Streicher in Bern. — An Feuerstein in Basel. — An Hoffas in Mählberg. — An Benschheimer in Mannheim. — An Deutsch in Straßburg. — An Merkedt in Giffingheim. — An Dunkel in Neidenstein. — An Horth in Baden. — An Kiefer in Waghäusel. — An Baust in Hochburg. — An Müller in Langenthal. — An Braun in Offenburg. — An Dilg in Mannheim. — An Göller in Bulach. — An Müller in Beiertheim. — An Baron de Schweitzer à Plombières. — An Dr. Blas in St. Peter. — An Heßberg in Leipzig. — An Erhardt in Kolmar. — An Rosenthal in Frankfurt. — An Kast in Muggensturm. — An Frau in Liebolsheim. — An F. Roth in Liebolsheim. — An Lehle in Frankfurt. — An das Bürgermeisterramt in Freiolsheim. — An Framing in Mannheim. — An Kreis in Nees. — An das Bürgermeisterramt in Emdingen. — An Bartholomann in Weingarten. — An die Accisstation in Mannheim. — An Comtesse Nordwinoff in Gènes. — An Graf v. Baholz in Baden. — An Foerderer in Rastatt. — An Schneider in Offenburg. — An Hoyer in Bruchsal. — An Brendmaier in Rastatt. — An Mase in Rokendorf. — An Offner in Rastatt. — An Baldinger in Altbreisach. — An v. Herfall in Weimar. — An Jakob Scherz in Ottenheim. — An Erdmann in Baden. — An Ufheil in Altbreisach. — An K. Rauner in Koblenz. — An Buselmaier in Oberhausen. — An Keller in Marburg. — An W. Blanck in Wienau. — An Reis in Bruchsal. — An Anton in Langenbrücken. — An Flind in Wiesbaden. — An die Oberpostamtszeitungsexpedition in Frankfurt. — An Stoper in Deutsch-Neureuth. — An G. Streicher in Bern. — An Rauenmann in Mühlburg. — An Walther in Stuttgart. — An Schnebele in Rastatt. — An Deufel in Mannheim. — An Reichert in Weingarten. — An Harheger in Bruchsal. — An Hartmann in Weingarten. — An Jeremias in Sulzburg. — An Schnauz in Wiesloch. — An Weber in Unterschüpf. — An Aug. Mandors in Baden. — An Stengler in Konstanz. — An Ad. Richter in Freiburg. — An das Bezirksamt Achern. — An Müller in Weingarten. — An Jost in Pforzheim. — An die Schulschuldenpartikular-Berechnung in Oberkirch. — An Neuers in Erlenbach. — An Schwein in Erlenbach. — An G. Sinn in Erlenbach. — An H. Mais in Erlenbach. — An Lichtensfels hier. — An Behrends hier. — An B. Werr hier. — An Nisler hier. — An v. Göler hier. — An Streule hier. — An die Expedition der Karlsruher Zeitung hier. — An Fräul. Maier hier. — An Frau Maier hier. — An Hauser hier.

## Fahrpoststücke:

1 Paket an Bewern in Bruchsal. — 1 Paket an Renz in Temeswar.  
Karlsruhe den 22. Oktober 1850.

## Groß. Post- und Eisenbahnamt. v. Kleudgen.

## Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Buchbinders Heinrich Haas von hier ist Sankt erkannt und Tagfahrt zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 6ten November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder

Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelvende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Richterscheidenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 8. Oktober 1850.

Groß. Stadtamt.

Weber.

L. Breithaupt.

(3) [Gläubigeraufforderung.] Auf Antrag der Hinterbliebenen des verstorbenen Partikuliers David v. Eichthal dahier werden, behufs eines vollständigen Inventariums, Alle, die noch eine Forderung an die Masse des Verstorbenen zu machen haben, aufgefordert, solche bei Notar Behrens dahier, Langestraße Nr. 87, Montag den 28. d. M., Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Mittags 2 bis Abends 5 Uhr, schriftlich oder mündlich anzumelden. Wer solches unterläßt, hat sich allenfallsige Nachtheile selbst beizumessen.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Bekanntmachung und Aufforderung.] Auf Antrag der Relicten des verstorbenen Kaufmanns Eduard Höber dahier, wird die frühere Bekanntmachung, es sollen Alle, die noch in die Masse etwas schuldig sind, an den Buchhalter Gustav Goldschmidt dahier zahlen, da sich dieser indessen von hier entfernt hat, zurückgenommen, und dagegen alle Schuldner der Masse hiermit nochmals aufgefordert, ihre Schuldigkeiten nunmehr an den Herrn Kaufmann Ludwig Erhardt dahier, Amalienstraße Nr. 31 binnen vier Wochen abzutragen, widrigenfalls ohne weitere Rücksicht gegen alle säumigen Klage erhoben werden wird.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

### Heinzahlung verlorster Wasserleitungs-Obligationen.

Von den auf den 1. Oktober 1850 verloosten Wasserleitungs-Obligationen sind noch nicht eingelöst worden:

à 100 fl.

Nr. 18. 81. 135. 168.

à 50 fl.

Nr. 33. 172. 221. 279. 302. 363. 366. 434. 435. 460.

und die auf den 1. Oktober 1848 verlooste Obligation à 50 fl. Nr. 480.

Karlsruhe den 17. Oktober 1850.

Wasserleitungs-Amortisationskassa.

Eyth.

### Aufforderung.

Seit dem 1. Oktober sind sämtliche städtische Umlagen verfallen; es werden daher diejenigen, welche noch im Rückstande sind, aufgefordert, ihre Schuld alsbald zu berichtigen, widrigenfalls gerichtliches Einschreiten erfolgen wird.

Karlsruhe den 19. Oktober 1850.

Stadtkassa-Verrechnung.

Daler.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Das der minderjährigen Josephine und Leontine von Klock dahier zu-

gehörige, ehemals Bierbrauer Karl Maier'sche zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel, Quer- und Seitenbau, Brauhaus und Garten (Adlerstraße Nr. 26), einseits neben Major Walz, anderseits neben Schreinermeister Wagner gelegen, wird auf Antrag des Vormunds am Donnerstag den 7. November d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kay, Amalienstraße Nr. 1, bei dem die Steigerungsbedingungen inzwischen eingesehen werden können, öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag so gleich, wenn die Summe von 16,080 fl. oder darüber geboten ist.

Karlsruhe den 22. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Stumpfenversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Hekrechtsful u.

Donnerstag den 24. d. M.

45½ Klafter dürre eichene Stumpfen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Friedrichsthaler Parkthor. Karlsruhe den 20. Oktober 1850.

Großh. Hofferstamt.

v. Schönau.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großherzogl. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Hühnerhag,

Samstag den 26. d. M.

1½ Klafter eichene Stumpfen und

4550 Stück forstene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee an der Jäger-Ackerhütte.

Karlsruhe den 22. Oktober 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Kartoffelversteigerung.] Nächsten Dienstag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf Großh. Domäne Stutensee

3000 Sester gute rothe Kartoffeln in kleinen Quantitäten öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Großh. Gutsverwaltung.

(3) Ettlingen. [Versteigerung alter ausgelegener Montirungsgegenstände.] Montag den 4ten November d. J. und an den darauf folgenden Tagen werden von unterzeichneter Stelle verschiedene alte Montirungsgegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, und zwar: Uniformröcke, Waffenröcke, Pantalons, Spencer, Fäustlinge, hellgraue und blaue Mäntel, Reithosen, Mützen, Schabracken, Blousen, Zwischhosen, weiße Kamaschen, Schirtinghemden, Schuhsäcke, Stallmittel nebst mehreren Civilmonturstücken.

Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten für die Käufer wird bemerkt: sämtliche zur Versteigerung kommenden Monturstücke sind mit besonderer Bezeichnung versehen, was als Beurkundung anzusehen ist, daß solche von den Militärbehörden verkauft wurden.

Die erworbenen Montirungen dürfen mit mili-

tärischen Abzeichen nicht getragen werden, sondern es sind letztere durch die Käufer zu entfernen.

Ettlingen den 17. Oktober 1850.

Groß. Montirungs-Commissariat.

Waizenegger, Major.

(2) [Ligen- und Salbandschuhe-Versteigerung.]

In der Spitalstraße Nr. 47 werden durch Unterzeichneten Donnerstag den 24. Oktober, von früh 9 Uhr an, eine bedeutende Anzahl Ligen- und Salbandschuhe, sowie wollene Ligen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 18. Oktober 1850.

W. Wagner.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, sind im 2. Stock 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 66 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Holzstall, und kann sogleich bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 89 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Küche, und kann sogleich bezogen werden.

Erbprinzenstraße Nr. 9, 2 Stiegen hoch, ist sogleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten, wozu auch Beköstigung gegeben werden könnte.

Herrenstraße Nr. 4 sind sogleich zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28, neben der Eintracht, ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer auf den 1. November zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Karlsstraße Nr. 12, Sommerseite, ist der zweite Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Alkof, Küche, zwei Mansardenzimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Auch ist daselbst ein eiserner Runderofen billig zu verkaufen.

Karlsstraße Nr. 35 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer, zwei Kellerabtheilungen, eine Speicherkammer, Küche und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kasernenstraße Nr. 1 ist an einen soliden Herrn ein freundliches Zimmer im untern Stock, mit Aussicht auf den Kasernenplatz, bis 1. November zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 45 ist ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel bis ersten November zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

Langestraße ist ein schönes Logis im Hintergebäude wegen Familienverhältnissen zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis zum 23. Januar zu beziehen. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 39.

Langestraße Nr. 141, im ersten Stock, ist ein freundliches möbliertes Zimmer sogleich oder bis 1. November zu vermieten. Näheres hierüber ebendasselbst, Eingang rechts.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, auch können 2 Mansardenzimmer dazu gegeben werden, nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Spitalplatz Nr. 32 sind 2 möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 47 ist ein Zimmer im Hinterhaus mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann auf den 1. November bezogen werden.

Stephanienstraße Nr. 6 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Speicherkammern, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich zu vermieten. Es werden auch 3 Zimmer mit Küche und sonstigen Bequemlichkeiten abgegeben. Das Nähere erfährt man im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im Vorderhaus im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 25 sind bis 23. Oktober oder 1. November 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Zirkel (innerer) Nr. 26 ist sogleich oder ersten November ein hübsch möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21 ist Stallung für 6 Pferde, Wagenremise mit Kutscherzimmer, Heuspeicher u. s. w. zu vermieten. Näheres im mittlern Stock daselbst.

(1) [Zimmergesuch.] Es wird sogleich ein unmöbliertes Zimmer zu miethen gesucht. Das Nähere erfährt man im Kontor dieses Blattes.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] In Nr. 120 der Langenstraße kann ein junger Mensch, der sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sogleich eine Stelle finden.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das schon in Gasthöfen als Köchin war und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet in einem auswärtigen Gasthof einen Dienst. Das Nähere bei Hoffmann's Witwe vor dem Ettlingertor in der dritten Allee. Ebendasselbst wird auch ein Hausknecht gesucht.

(1) [Dienst gesuch.] Eine Dienstherrschaft sucht, eingetretener Familienverhältnisse halber, für ihr sehr braves, von ihr besonders gut empfohlenes Dienstmädchen einen Platz. Es kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 13 C.

(1) [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, das schön nähen, bügeln, spinnen und allen häuslichen



**Empfehlung.**

Unterzeichnete empfiehlt sich höflichst mit guter und schöner Hausmacherleinwand ic. unter Zusicherung der billigsten Preise.

**W. Drück,**  
Herrenstraße Nr. 29.

Frische Borsdorfer Apfel-Pommade, das Loth zu 6 Kr., im Pfund noch bedeutend billiger, empfehle ich ihrer Güte wegen bestens.

**L. Seiler, Friseur,**  
Langestraße Nr. 197.

**Dankfagung und Empfehlung,**

Ich Unterzeichneter sage hiermit meinen verehrten Freunden und Gönnern, welche mich während der Führung meines Wirthsgeschäfts besuchten, meinen verbindlichsten Dank, und bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publikum als Döfnermeister, daß jeden Dienstag und Freitag frische Leber- und Blutwürste, sowie jeden Tag Schwartenmagen, Frankfurter- und Knackwürste bei mir zu haben sind, und verspreche reelle und prompte Bedienung.

**W. Eichhorn, Metzgermeister,**  
alte Waldhornstraße Nr. 34.

**Wirthschafts-Empfehlung.**

Auf Obiges sich beziehend zeigt der Unterzeichnete hiermit an, daß er seine käuflich an sich gebrachte Gastwirthschaft zu den „drei Lilien“ heute, den 23. Oktober, bezogen hat. Er bittet seine verehrlichen Freunde und Gönnern um geneigten Zuspruch und verspricht, für ausgezeichneten Wein, für gute billige Speisen, sowie für reelle Bedienung bestens Sorge tragen zu wollen.

**D. Schneeberger.**

**Napolitaines (Checks)**

in den modernsten Dessins à 14, 16, 18, 20 und 22 Kr. empfiehlt

**Karl Glaser,**  
im innern Birkel, beim Waldhorn.

**Fahrgelegenheit.**

Postomnibusführer **Rühner v. Ettlingen** macht hiermit bekannt, daß er täglich zweimal einen Omnibus nach Karlsruhe und zurück fahren läßt, nämlich Morgens halb 9 Uhr von hier ab und Mittags 11 Uhr wieder von Karlsruhe zurück; Mittags 1 Uhr von hier ab und Abends 5 Uhr wieder zurück.

Die Abfahrt geschieht hier im Gasthof zum Ritter und in der Krone. Personen, welche besonders bestellen, werden am Hause abgeholt, und in Karlsruhe im Gasthof zum goldenen Adler.

Kommissionen werden zu den billigsten Preisen pünktlich besorgt werden.

Ettlingen den 22. Oktober 1850.

**Neuer süßer Wein.**

Im Gasthaus zum goldenen Hirsch ist süßer Rühlingsberger Wein angekommen.

**Guter süßer Wein** (eigenes Gewächs) wird verzapft bei

**J. Richter, zur Blume.**

**Todesanzeige.**

Die hinterlassene Wittwe macht die ergebenste Anzeige, daß ihr lieber Mann, der Großh. pens. Kammerlaquai **Kruny** den 21. dieses gestorben ist und Mittwoch den 23., Mittags 4 Uhr, beerdigt wird; sie bittet höflichst seine Freunde und Kriegskameraden, ihm die letzte Ehre durch Begleitung zur Ruhestätte zu geben.

Die Wohnung ist in Durlach in der neuen Straße am Schloßplatz.

Ergebenste **Kruny**, Kammerlaquai's Wittwe.

**Bürgerwehr.**

**I. Banner.** 4. Compagnie. Den Compagnie-Kameraden wird anburd eröffnet, daß der Wehrmann **Joh. Filding** heute mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, statt, und es werden daher die Kameraden ersucht, dem Verstorbenen durch Begleitung der Leiche zur Ruhestätte die letzte Ehre zu erweisen.

Die Wohnung des Verbliebenen ist in der Langenstraße Nr. 29, gegenüber der Reiterkaserne.

Karlsruhe den 22. Oktober 1850.

Der Hauptmann.

**Literarische Anzeige.**

Im Verlag von **W. Mayer** in Rastatt ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Im Kreuze der Sieg.**  
Gebetbuch für katholische Soldaten in Deutschlands Heeren.

Von **J. S. Thommes,**  
Ehrendomherrn, Ritter m. D., vorm. Erzbischöf. Feldprediger.  
Mit Erzbischöflicher Genehmigung.

Auf Velin mit Titeltypfer. 336 Seiten. Preis 24 Kr.

Der Herr Verfasser, welcher mit deutschen Reichstruppen längere Zeit in Schleswig-Holstein stand, und dann die Seelsorge bei den Kriegsgefangenen in den Kasematten von Rastatt übernahm, hat das Soldatenleben, und was ihm in unserer Zeit so sehr noth thut, kennen gelernt und den religiösen Bedürfnissen desselben durch Herausgabe dieses Buches zu entsprechen gesucht. Außer den allgemeinen Andachtsübungen enthält es auch für die besondern Verhältnisse des vielfach bewegten Kriegerlebens eine geeignete Anleitung zu Gebet und Betrachtung, Trost und Erhebung, worin zugleich an die Standesobligationen erinnert wird, sowie eine ausführliche Belehrung über den Beruf und die Pflichten des Soldaten, mit besonderer Rücksicht auf unsere Zeit. Durch Verbreitung dieses Buches wird daher der Sache der Geselligkeit und Ordnung gewiß ein wichtiger Dienst geleistet, und dürfen zunächst die Militärobern mit Recht darauf aufmerksam gemacht werden.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

## Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Winterdienst 1850/51

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) **Die Fahrtenpläne**  
der badischen Eisenbahnen,  
" Main-Neckar-Eisenbahn,  
" Taunus-Eisenbahn,  
" Frankfurter-Hanauer Bahn,  
" Frankfurter-Offenbacher Bahn,  
" pfälzischen Ludwigsbahn,  
" Main-Weserbahn.
- 2) **Die Kurse der Giltwagen** etc., für  
die Route von **Frankfurt a. M.** bis  
**Efringen.**
- 3) **Die Omnibusfahrten**, unter genauer  
Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben  
in Verbindung stehen.
- 4) **Die Personen-Tarife**  
der badischen Eisenbahnen,  
" Main-Neckar-Eisenbahn.

**Preis 3 kr.**

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuch-  
handlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle  
Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Großherzoglich Badische Tax-, Sportel- und Stempelordnung vom Jahr 1807

in ihrer vermaligen Gültigkeit,  
nebst

den betreffenden Gesetzen, Verordnungen, Entschei-  
dungen und Erläuterungen

herausgegeben

von

**F. Szuhany,**

Großherzoglich Badischem Sportel-Visitator.

gr. 8<sup>o</sup>. geheftet. 45 kr.

Nachdem die Badische Tax-, Sportel- und Stem-  
pelordnung seit 43 Jahren (1807) nicht mehr neu  
gedruckt worden ist, erscheint nun in vorstehend an-  
gekündigter Ausgabe eine Bearbeitung, in welcher  
alle eingetretenen Aenderungen genau berücksichtigt  
worden sind. Beamte, welche mit der Ausführung  
der Tax-, Sportel- und Stempelordnung in irgend  
einer Weise beauftragt sind, werden diesen neuen  
Abdruck willkommen heißen.

## Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 23. Oktober. 140. Abonnements-  
vorstellung. Zweite Abtheilung. **Der Pariser  
Taugenichts.** Lustspiel in 4 Akten, von Löpfer.  
Vorher: **Die Reichte.** Lustspiel in 1 Akt, von  
Kogebue.

## Konzert-Anzeige.

Donnerstag den 24. Oktober, Abends 7 Uhr,  
wird Unterzeichneter die Ehre haben, unter gefälliger  
Mitwirkung der Madame Fischer, Fräul. Koch-  
lig, sowie der Herren Meyerhofer und Hauser,  
eine musikalische Soirée im Lyzeumsaale zu geben.

Billets à 1 fl. sind im Gasthof zum goldenen  
Schfen, Langestraße Nr. 89, und Abends an der  
Kasse zu haben.

**H. Ritter,**

Konzertmeister aus Berlin.

## Mittheilungen

aus dem

## Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 49 vom 19. Oktober 1850 enthält:

(Schluß von Seite 1471)

### Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Uebersicht über den Zustand der Generalwittwenkasse  
im Jahr 1849 betreffend.

Staatsgenehmigung einer Patronatspfarrei betreffend.

Das großherz. Ministerium des Innern hat unter dem  
27. September d. J. der von Seiten der freiherrlich Rüd-  
von Collenberg'schen Grundherrschaft erfolgten Präsentation  
des Pfarrvikars Theodor Krummel in Gochsheim auf  
die evangelische Pfarrei Eberstadt, Bezirksamts Buchen, die  
Staatsgenehmigung ertheilt.

Die Stiftung des Joseph Spiegelhalter von Gerolds-  
thal betreffend.

Die Stiftung der Theresia Stroh von Freiburg betr.

Die Staatsgenehmigung einer Schulstiftung für die  
Pfarrei Herrischried betreffend.

Den Garnisonswechsel der im Königreich Preußen stehenden  
großh. Truppen betreffend.

Das großh. 3. Infanteriebataillon, bisher in Perleberg  
und Lenzen in Garnison stehend, hat nunmehr in Biele-  
feld in Westphalen, und das bisher in Pafelberg und  
Brigwall gestandene großh. 3. Infanteriebataillon in Her-  
fort und Bünde in Westphalen (Stab in Herfort) Gar-  
nison bezogen.

Das großh. 2. Reiterregiment, das 3. Reiterregiment  
und die vier Fußbatterien haben die bisherigen Garnisons-  
orte Königsberg, Arnswalde, Brieggen, Cottbus und  
Prenzlow verlassen und befinden sich zur Zeit auf dem  
March nach den neuen Garnisonen in Westphalen.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, mit dem  
Bemerkten, daß die Garnisonsorte der Reiterei und Artillerie,  
nach deren Eintreffen in denselben, gleichfalls bekannt  
gegeben werden.

### Dienstereledigungen.

#### Todesfälle.

Gestorben sind:

am 12. August d. J. der pensionirte geh. Rath Bez in  
Karlsruhe; am 22. September der katholische Stadtpfarrer  
Franz Xaver Vogelbacher zu Zell, Amts Schönau; am  
23. September der pensionirte Major v. Reichert zu  
Baden; am 2. Oktober der pensionirte Kirchenrath Engler  
in Durlach, und der katholische Pfarrer Thomas Fidel  
Baidele in Wagenstadt.

### Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

22. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 0	27" 7'''	Nord	umwölkt
12 " Mitt.	+ 6	27" 7'''	"	"
6 " Abds.	+ 4	27" 7,5'''	Nordost	trüb



## Die Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei in Erdmannsdorf, Institut der Königl. Preuss. Seehandlungs- Societät in Berlin,

hat eine ausschließliche Niederlage ihrer **Leinenfabrikate** für das Großherzogthum Baden bei mir eröffnet, die ich hiermit ergebenst empfehle. Ich hoffe, daß diese Leinen sich um so nachhaltiger accreditiren werden, als ich die Garantie dafür übernehme, und bei dem Produkt einer Staatsanstalt die Besorgniß der Täuschung schon an und für sich wegfällt. Da der Zweck dieser Leinenfabrik lediglich die Nugbarmachung des vorhandenen Materials und die Beschäftigung der vorhandenen Arbeitskräfte in Schlesien ist, so sind die Preise die selbstkostenden, und ich halte dieselben mit Zuschlag der Anschaffungskosten und einer billigen Provision um so bereitwilliger ein, weil ich dabei den besondern Zweck im Auge habe, dem verehrlichen Publikum die Ueberzeugung zu liefern, daß die marktschreierischen Offerten herumziehender Hausirer und Messfrämer in der Regel auf Täuschung beruhen.

Die erste Sendung ist bereits eingetroffen, und besteht in:

**Sächsemer Leinwand zu Leibweißzeug**, roh gewebt und dann gebleicht, von 15 fl. an per Stück,  
**hänfener Leinwand zu Bettweißzeug**, gebleicht gewebt, von 20 fl. " " "  
**hänfener Tisch- und Handtuchzeug**, weißen und bunten Taschentüchern,  
welche ich Jedermann, auch wenn kein Einkauf damit bezweckt wird, gerne zur Beurtheilung vorlege.

Heinrich Hofmann.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Dr. Müller, Pfarrer v. Erlingen. Dr. Eichelmayr, Kfm. v. Ulm. Dr. Birrglen, Kfm. von Ulm.

**Drei Kronen.** Hrl. Nolde v. Heidelberg. Dr. Körber, Weinbl. v. Märzheim.

**Englischer Hof.** Sir John Inglis, Rent. m. Bed. v. Edinburgh. Sir Perry Inglis, Rent. daber. Dr. Baron Weddy Offizier v. Bruchsal. Herr Baron von Offer mit Fam. u. Bed. v. Breslau. Dr. Lhomel, Rent. m. Gattin v. Paris. Dr. Lerroux, Rent. m. Tochter v. Nancy. Dr. Kruse, Kfm. v. Varmen. Dr. Rosenthal, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Bränninghausen Kfm. v. Köln. Herr Leender, Kfm. daber. Herr Greiff, Kfm. v. Paris. Herr Halle, Part. v. Augsburg. Dr. Bohm v. Stuttgart.

**Erbsprinzen.** Dr. Graf Botoki, Gutsbesitzer m. Fam. u. Bed. v. Posen. Dr. Dörr, Fabr. v. Danau. Dr. Baron v. Bloest m. Bed. v. Stockholm. Dr. Wörten, Fabr. v. Mühlhausen. Dr. Dr. Rau, geh. Rath v. Heidelberg. Dr. Horstmann, Gutsbesitzer von Hannover. Herr Ansenard, Gutsbesitzer v. Bremen. Dr. d'Arcy, Rent. m. Fam. und Bed. v. Dublin.

**Geiß.** Dr. Müller, Part. v. Lahr. Herr Seeberger, Maschinist von Offenburg. Herr Berthelmer, Hdm. von Durbach.

**Goldener Adler.** Herr Kampli und Herr Rebsamen, Stud. v. Zürich. Dr. Fischer, Kfm. v. Mannheim. Herr Baeter, Fabrikant v. Merzheim. Dr. Dürler, Pfarrer von Schwepingen. Dr. Hagenmeister, Forstprakt. v. Bruchsal. Dr. Müller, Hdm. v. Alfeld. Dr. Köhler Fabr. v. Oberkirch. Dr. Werner, Gastg. v. Bernsbach. Dr. May, Kfm. v. Strassburg.

**Goldener Krupfen.** Dr. Biedermann, Part. v. Sigmaringen. Dr. Kaiser, Hdm. v. Brandenburg. Hrl. Wohl v. Rosbach. Mad. Braun m. Tochter v. Mannheim. Dr. Hug, Part. v. Kändern. Dr. Moser, Hdm. v. Landau.

**Goldenes Kreuz.** Dr. Benjieser, Rent. v. Pforzheim. Dr. v. Künzel, l. preuss. Oberst v. Bruchsal. Dr. Heinrich, Kfm. v. Ulm. Dr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt.

Dr. Biedemann, Kfm. v. Wastadt. Dr. Lehmann, Kfm. v. Lohwyl. Dr. Vornefehl, Kfm. v. Gladbach.

**Goldenes Schiff.** Herr Weill, Hdm. m. Sohn von Subl. Dr. Guggenheim, Hdm. v. Kallatt. Dr. Pundschuh, Hdm. v. Jürth. Mad. Kahn v. Mülsheim.

**Raffauer Hof.** Herr Hageburger, Kfm. v. Mannheim. Dr. Gugenheim, Kfm. v. Längenau. Dr. Rosenthal, Dr. Marx u. Dr. Dreyfuß, Kfm. v. Bruchsal. Dr. Meier, Kfm. v. Hof. Dr. Kaufmann, Kfm. v. Deidesheim. Dr. Wolf, Kfm. m. Gat. v. Strassburg. Dr. Karlstruber, Hdm. v. Jtlingen. Dr. Halle, Hdm. v. Geilingen. Dr. Geisner, Hdm. v. Jhringen. Dr. Maier, Hdm. v. Mannheim.

**Römischer Kaiser.** Dr. Baron v. Stamm v. Stuttgart. Dr. Seremann, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Frey, Doktor v. Freiburg. Dr. Herrmann, Fabr. v. Berlin. Dr. Meierdorf, Rent. m. Gat. v. Wien.

**Nothes Haus.** Freifrau v. Strossow mit Fam. und Bed. v. Wien. Dr. Huber, Kfm. v. Mailand. Dr. Müller, Kfm. v. Göppingen. Dr. Mosler, Part. v. Schneeberg. Dr. Bäcker, Kfm. v. Krefeld. Dr. Krügen, Rent. von Leipzig. Dr. Thaeer, Lehrer v. Heidesheim. Dr. Froch, Steuerverquator v. Korl. Dr. Normann, Part. v. Nimes. Dr. Kraft, Part. v. Zürich.

**Schwan.** Dr. Kaufmann, Kaufm. v. Freiburg. Herr Kaiser, Fabr. v. Vohland. Dr. Bollweid, Hdm. v. Egringen. Dr. Binkert, Dr. v. Oberalpfen. Dr. Kreuzer, Pfarrer v. Heitersheim.

**Weißer Bär.** Dr. Jallier, Kfm. v. Wehr. Dr. Berlowitz, Hdm. v. Rotterdam. Dr. Nisch, Geschäftsreisender v. Chur. Dr. Weber, Kfm. v. Peilbronn. Dr. Wagemann, Kfm. v. Augsburg.

**Zähringer Hof.** Dr. Koblhagen, Kfm. v. Neuenrode. Dr. Reinfried, Kfm. v. Arpenweier. Dr. Levré, Kfm. v. Strassburg. Dr. Wagner, Kfm. daber. Dr. Hatt, Part. m. Fam. v. Strassburg. Herr Haas, Fabr. m. Sohn v. Ulm. Dr. Wend, Fabr. m. Gat. v. Darmstadt. Dr. Graf v. Kagened v. Kallatt.

In Privathäusern.

Bei geheimen Hofrath Labomus: Frau Detroi-Einnehmer Schwarz v. Mannheim. — Bei Professor Buzengeiger: Hrl. Nördlinger v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Hr. Müller'schen Postbuchhandlung.